

Ressort: Finanzen

Studie: Migrantenkinder haben deutlich schlechtere Jobchancen

Köln, 19.12.2018, 08:24 Uhr

GDN - Kinder von Migranten haben in Deutschland deutlich schlechtere Erwerbs- und Einkommensperspektiven im Erwachsenenalter als andere. Das geht aus einer Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) hervor, über welche die "Rheinische Post" (Mittwochsausgabe) berichtet.

Demnach lag der Anteil der Erwerbstätigen bei den 25- bis 44-Jährigen mit Migrationshintergrund im Jahr 2017 bei 72,3 Prozent. Er fiel damit um rund 15 Prozentpunkte niedriger aus als bei Gleichaltrigen ohne Migrationshintergrund (87,2 Prozent), heißt es in der Studie. Zudem war 2017 die Zahl der Erwerbstätigen mit einem Einkommen unterhalb der Armutsrisikoschwelle bei Menschen mit Migrationshintergrund mit 14 Prozent mehr als doppelt so hoch wie bei solchen ohne Migrationshintergrund (6,1 Prozent). Überproportional viele 18- bis 20-Jährige mit Migrationshintergrund verfolgten im Jahr 2016 weder einen akademischen noch einen beruflichen Bildungsweg, stellt das IW in seiner Studie fest. So liege der Anteil bei den in Deutschland Geborenen bei 25,2 Prozent und bei den bis zum Alter von zwölf Jahren Zugewanderten bei 28,3 Prozent im Vergleich zu 17 Prozent bei denjenigen ohne Migrationshintergrund. Das Institut empfiehlt vor allem mehr Anstrengungen, um Kinder aus Migrantenfamilien früher in die frühkindliche Bildung einzubeziehen, damit Sprachrückstände wirkungsvoller bekämpft werden können.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-117196/studie-migrantenkinder-haben-deutlich-schlechtere-jobchancen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com